

Drei Gebäude kollabieren

Bruch der Südturm durch die schwerere Last eher zusammen?

Beide Türme überstanden die Flugzeugeinschläge, und langsam ersetzten dunkle Rauchfahnen die Flammen. Durch das Hereinstürmen von Hunderten von Feuerwehrmännern in die Türme schien es, als wenn das Feuer bald gelöscht und der Alptraum bald vorüber sein würde. Jedoch brach der Süd-Tower plötzlich 56 Minuten nach dem Flugzeugeinschlag zusammen. Ungefähr 40 Minuten später brach der Nord-Tower zusammen, also 103 Minuten, nachdem das Flugzeug dort hineingestürzt war. Warum ist der Südturm so kurz nach dem Flugzeugeinschlag zusammengebrochen?

Der Teil des Südturms, der über der Einschlagzone lag, war ungefähr zweimal so groß wie der des Nordturms (Abbildung 5.1). Viele Leute, die FEMA eingeschlossen, glauben, dass das Gewicht dieses Teils den frühen Einsturz des Südturms verursachte. Aber die Stahlträger waren in der

Einschlagzone des Südturms dicker, um die schwerere Last darüber tragen zu können. Daher hätte die Gewichtszunahme über der Einschlagzone durch die Zunahme der Dicke der Stahlsäulen ausgeglichen werden müssen.

Eine Computersimulation dürfte uns helfen, diese Angelegenheit zu verstehen. Die MSC Software-Gesellschaft führte eine Simulation durch, und ein paar von ihren Bildern (Abbildung 5.2) endeten im Bericht des Wissenschaftskomitees vom 6. März 2002. Leider war ihre Analyse, wie auch die meisten anderen Untersuchungen, nicht fundiert. Deshalb benutzten sie alles, was sie leicht bekommen konnten. Dies wurde als ein Zusammenstoß der Boeing 747 mit einem Gebäude, das Etagen größer als ein Flugzeug hatte, dargestellt. Da ihre Simulation uns nicht hilft zu verstehen, was passierte, als die Maschinen das World Trade Center trafen; warum wurde sie dann in dem Bericht erwähnt? Versuchten sie uns zu beeindrucken?



Abbildung 5.1

Der Gebäudeteil über der Einschlagzone war beim Süd-Tower zweimal so groß – ca. 30 Stockwerke verglichen mit 15 Stockwerken beim Nord-Tower.

Man kann zwar auf diesem Foto Flammen sehen, aber das Loch im Nord-Tower ist schon schwarz.

Was verursachte den Zusammenbruch des Südturms?

Die FEMA erklärt den Zusammenbruch des Südturms nicht. Eher machen sie eine vage Bemerkung, dass der Einsturz des Nordturms wahrscheinlich ähnlich war:

Die Art von Verhalten der Bausubstanz und dem Ausfall der Mechanismen, die vorhergehend diskutiert wurden, sind wahrscheinlich auch dieselben, die im WTC-Gebäude 2 auftraten.

Also lassen Sie uns FEMA's Erklärung zum Einsturz des Nordturms anschauen.

Die Pfannkuchentheorie

FEMA stimmt vielen Fachleuten zu, die daran glauben, dass der Einsturz mit dem Feuer begann. Das führte dann zur Ausdehnung der Stahlträger, wodurch die Verbindungsstellen brachen. Die FEMA hat in ihrem Bericht zwei Schaubilder, um es zu erklären. Das erste Schaubild (Abbildung 5.3A) hat den Titel „Ausdehnung der Fußbodenplatten und ausschlaggebende Ergebnisse der Außenbiegung der Säulen und deren hochgradiger Überspannung“. Es zeigt, wie das Feuer die darüber liegende Decke erhitzt, und wie die Decke durch ihre Ausdehnung gegen die Außensäulen drückt, wodurch sich diese nach außen biegen.

Wie viele Millimeter bogen sich die Säulen? Die Türme wurden entworfen, um in Stürmen flexibel genug zu sein zu schwanken, deshalb wäre eine kleine Auslenkung bedeutungslos. Lag die Auslenkung weit hinter den Belastungsgrenzen des Turms? Leider liefert die FEMA solche Details nicht, noch stellt sie irgendeinen unterstützenden Beweis für ihr Schaubild bereit.

FEMA's zweites Schaubild (Abbildung 5.3B) zeigt eine herunterfallende Decke. Durch diese Abbildung scheint es, als ob die Decke an den Säulen an nur zwei Stellen verbunden war, aber die Decke/der Fußboden war ein Gitter aus Stahl (Abbildung 3.12). Damit eine Decke herunterfallen kann, hätten Hunderte von Verbindungsstellen fast gleichzeitig an 236 Außensäulen und an 47 Kernsäulen durchbrechen müssen. Die FEMA kümmert sich nicht darum zu erklären, wie das passieren konnte.

Die FEMA glaubt, dass das Abreißen der ersten Decke eine Kettenreaktion auslöste, als sie den Boden darunter traf, und dadurch die haltenden Verbindungsstellen dieser Etage zerstörte. Dies ergab zwei fallende Decken, die dann die Decke unter ihnen zerstörten und so weiter. Die FEMA sieht dieses als „einen pfannkuchenartigen Einsturz aufeinander folgender Decken“. (Professor Bazant erhob diese Pfannkuchentheorie für den Nord-Tower, vielleicht bekam die FEMA ihre Idee von ihm.)

Die FEMA erklärt nicht, was mit dem Deckenstapel geschah, als er schließlich auf den Grundmauern aufschlug, deshalb liegt es an uns, die fehlenden Details hinzuzufügen. Abbildungen 5.4A und 5.4B zeigen meine Vermutung, wie



Abbildung 5.2 Eine Computersimulation, die absolut irrelevant für den Anschlag ist, aber sie sieht intelligent aus!

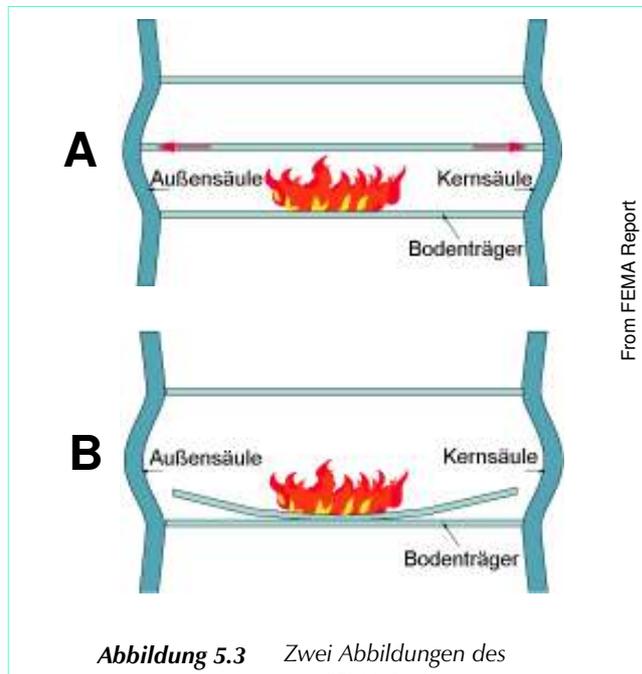
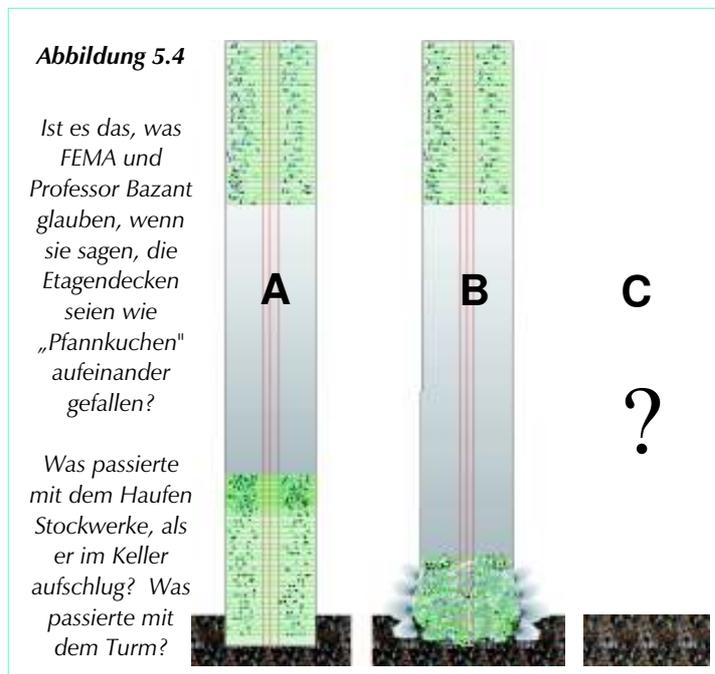


Abbildung 5.3 Zwei Abbildungen des FEMA-Berichts



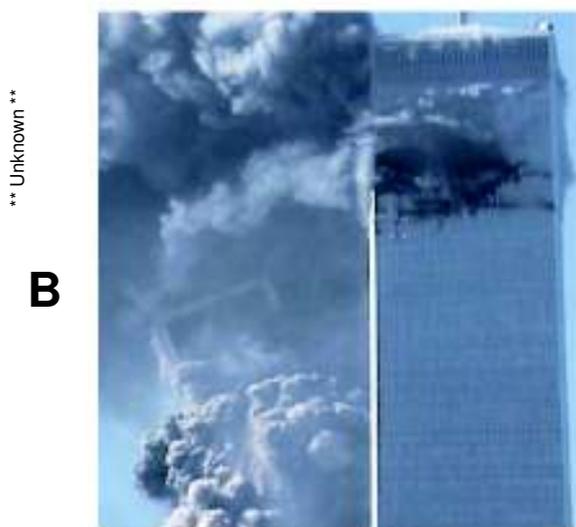
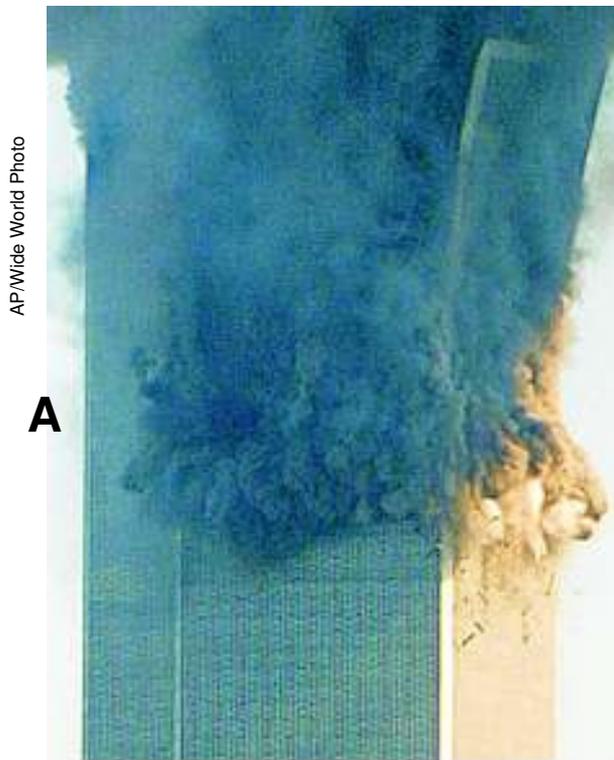


Abbildung 5.5 Der Süd-Tower knickt ab.

die nächsten zwei Schaubilder der FEMA aussehen würden, wenn sie sich darum gekümmert hätten, ihre Pfannkuchentheorie angemessen zu erklären. Meine Vermutung ist, dass der Deckenstapel in Stücke brach und sich im Kellergeschoss und auf den Straßen verteilte. Ich überlasse es den Lesern zu vermuten, wie Abbildung 5.4C aussehen würde.

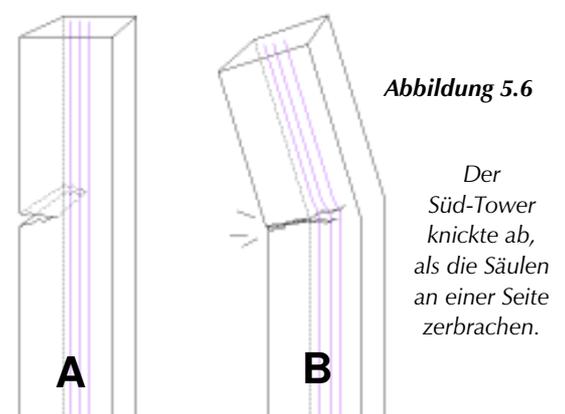
Der obere Teil des Südturms bricht ab und kippt

Das erste sichtbare Ereignis beim Einsturz des Südturms war das Abkippen des oberen Teils in Richtung der Einschlagzone (Abbildung 5.5). Der obere Abschnitt ist ungefähr 91 Meter hoch. Dieser enorme Teil beginnt umzufallen.

Es scheint, als ob dieser Vorgang begann, als einige der Säulen nahe der Einschlagzone sich verbogen oder brachen. Dies wird in Abbildung 5.6A als ein großer Riss dargestellt. (Die drei senkrechten, roten Linien in der Mitte des Turms stellen die Kernsäulen dar.) Die Außensäulen auf der anderen Seite des Turms waren wahrscheinlich zu diesem Zeitpunkt unversehrt. Das Endergebnis war eine unausgewogene Kraft, welche den oberen Abschnitt dazu brachte, in Richtung der Einschlagzone zu kippen (Abbildung 5.6.B).

Fotos vom Abkippen des Südturms unterstützen nicht die Pfannkuchentheorie. Darüber hinaus zeigen die Aufnahmen der Trümmer nirgendwo einen Haufen Etagendecken, noch irgendein großes Stück Fußboden, Beton oder Stahlträger. Alle Stahlträger brachen an den Verbindungsstellen, und der gesamte Beton zersplitterte in kleine Stückchen. Der Schutt weist noch nicht einmal Teile der Büroschreibtische, Möbel oder Computer auf. Warum sollte die FEMA behaupten, dass die Einstürze des Nord- und des Südturms gleich sind, wenn die Aufnahmen zeigen, dass sie verschieden sind? Warum sollte die FEMA behaupten, dass die Etagendecken wie Pfannkuchen fielen, wenn die Aufnahmen es anders abbilden?

Erklärt die Pfannkuchentheorie den Zusammenbruch des Nordturms? Wie könnten wir es jemals herausbekommen, wenn es schon der FEMA egal ist, dies angemessen zu erklären? Versucht die FEMA, den Einsturz zu erklären, oder versucht sie nur, uns zu besänftigen? Oder kam ihnen jemand bei den Untersuchungen in die Quere?



Der obere Abschnitt ist von der Basis abgetrennt

Als das Kippen begann, waren die Kern- und Außensäulen auf der gegenüberliegenden Seite der Einschlagzone noch intakt, also war der Turm immer noch ein zusammenhängendes Stück. Aber der obere Abschnitt begann nahezu direkt, nachdem das Kippen angefangen hatte, herunterzufallen. Der einzige Weg, wie der obere Teil fallen konnte, ist, wenn alle übrigen Säulen wenige Momente nach dem Beginn des Kippens gebrochen wären (oder wenn die Gelenke, die die Säulen verbinden, gebrochen wären). Der obere Teil wurde dann ein selbstständiges Objekt, das auf den Grund fiel (ich bezeichne den unteren Abschnitt als den „Grund“). Ich hätte erwartet, dass der obere Teil abfällt und auf den Grund schlägt (Abbildung 5.7), aber Abbildung 5.8 und 5.9 stellen den

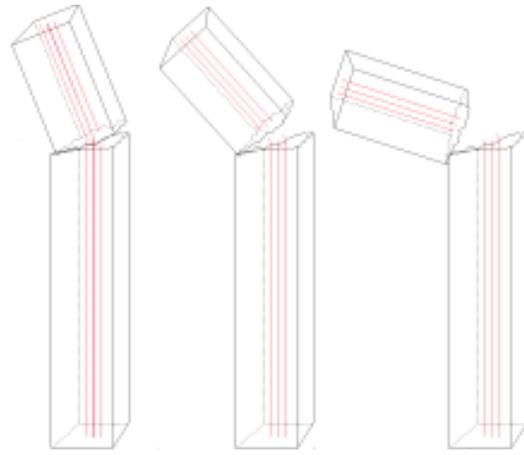


Abbildung 5.7 Wenn die Säulen in der Einschlagzone zerbrechen, würde ich erwarten, dass der obere Teil komplett abbricht.



AP/Wide World Photo

Abbildung 5.8 Der obere Teil des Südturms zerfällt in Staub.

oberen Teil der Verbindungsstelle zwischen dem Grund und sich selbst getrennt dar.

Wolken aus Beton

Vor dem Zusammenbruch drangen nur kleine schwarze Rauchfahnen aus dem Turm und stiegen auf. Als der obere Abschnitt zu kippen begann, wurden enorme Wolken horizontal aus dem Turm rund um die Einschlagzone herausgestoßen. Diese Wolken waren nicht der Rauch eines Feuers. Eher fand etwas innerhalb des Turms statt, das viel Pulver schuf und dann dieses Pulver mit hoher Geschwindigkeit herausstieß. Was könnte dieses Pulver sein?

Die *US Geological Survey* analysierte das Pulver auf den Straßen Manhattans, nachdem die Gebäude eingestürzt waren. Ihre Analyse ergab, dass das Pulver hauptsächlich aus Beton und Gips bestand.

Was fand in der Einschlagzone statt, dass sich der Beton und der Gips in Pulver verwandelten? Gips ist ein weiches Material, somit ist es leicht zu glauben, dass der Gips während der Zusammenstöße dieser massiven Gebäudestücke zu Pulver zerquetscht wurde, ganz besonders der Gips, der durch das Feuer geröstet wurde. Jedoch verwandelt sich Beton nicht so schnell in Pulver, auch nicht, wenn er durch Feuer beeinflusst wird.



AP/Wide World Photo

Abbildung 5.9 Ungefähr die Hälfte des oberen Teils ist zerfallen.



** Unknown **

Abbildung 5.10 Der obere Teil des Südturms ist auf ca. 22° abgeknickt.
Er hängt ungefähr 23 m über der Basis des Turms.

Helle und dunkle Wolken aus Beton

Die Staubwolken in Abbildung 5.8 und 5.9 sind fast alle im gleichen Grafton. Diese Wolken kommen von der „Hinterseite“ des Turms (die entgegengesetzte Seite der Einschlagzone). Fotos, die einen besseren Blick auf die Einschlagzone (Abbildung 5.10) erlauben, zeigen die Wolken über diesem Gebiet dunkel und die Wolken darunter hell.

Die oberen Wolken sind mit dem schwarzen Rauch des Feuers vermischt, während die unteren Wolken reiner Beton, Gips und alles, was sonst noch pulverisiert worden ist, sind. Die weißen Wolken zeigen, dass der Prozess der Pulverisierung in dem Teil des Turms, der unter der Feuerzone liegt, stattfindet. Dies war das kühlere Gebiet des Turms, somit hatten der Stahl und der Beton in diesem Gebiet immer noch ihre maximale Festigkeit, aber dennoch zerbrach die Baustruktur.

Zerfall bis zum Boden

Der abgekippte Teil des Turms war ungefähr 30 Stockwerke hoch und sehr massiv; Professor Bazant schätzte ihn auf 87 Millionen Kilogramm.[†] Eine beliebte Erklärung ist, dass die Kollision dieser zwei massiven Gebäudeteile bewirkte, dass alle Stahlträger an ihren Verbindungsstellen brachen und somit viel Beton zu Pulver zermahlen wurde. Obwohl das Herunterfallen eines solch massiven Gebäudeteils auf ein anderes gewiss eine unglaubliche Zerstörung zur Folge hat, hätte ich gedacht, dass der obere Teil wie in Abbildung 5.7 abfällt.

Der obere Teil fiel nicht ab; stattdessen zerfiel er, als ob er aus Talkumpulver bestünde. In Abbildung 5.10 ist der obere Teil zu ungefähr der Hälfte seiner ursprünglichen Größe zerfallen. Da der Zerfall nur an der Schnittstelle, an der die untere und obere Hälfte aufeinander treffen, stattfindet, waren die Leute im Inneren der oberen Hälfte noch am Leben, als das Foto gemacht wurde.

Ich würde erwarten, dass der Zerfall aufhört, sobald die ganze obere Hälfte komplett zerschmettert worden war. Nachdem der Staub sich legte, hätte ich erwartet, einen scharfkantigen unteren Teil mit einem Staub- und Schutthaufen oben drauf zu sehen. Jedoch blieb der untere Teil nicht stehen; eher ging das Zerbrechen weiter, bis der ganze Turm weg war. Offensichtlich konnte der Zerfallsprozess nicht mehr aufgehalten werden.

Zur Zeit, als das Foto in Abbildung 5.10 gemacht wurde, sind Millionen Kilogramm Trümmer von dem oberen Abschnitt auf den Grund (den unteren Abschnitt) gefallen. Eine beliebte Erklärung dafür, warum der untere Teil zerfiel, ist, dass das enorme Gewicht der Trümmer die Decken des Grundteils zerschmetterte. Als alle Decke zerstört waren, sammelte sich der Schutt an, was es erleichterte, den nächsten Stock zu zerstören.

[†] Um zu verstehen, wie groß der obere Teil war, stelle man sich ein Gebäude vor, das an jeder Seite 63 m lang ist. Das würde in den meisten Städten als enorm groß angesehen werden. Doch das war nur der obere Teil des Südturms!

Die Fachleute befassen sich nicht mit dem Süd-Tower

Die Zeichnung der FEMA, in der eine Decke herunterfällt und dadurch eine Kettenreaktion auslöst (Abbildung 5.3B), ist die, womit die meisten Leute den Zusammenbruch der Türme erklären, aber sie gibt keine angemessene Erklärung für die Geschehnisse im Südturm. Eine Decke mag im Süd-Tower auf eine andere gefallen sein, aber es passierte mehr als nur das.

Die Decken im Süd-Tower „fielen“ nicht einfach wie ein Stapel von Pfannkuchen herab; eher brach jede einzelne der Säulen in der Nähe der Einschlagzone auseinander, was den oberen Teil dazu brachte, umzukippen und herunterzufallen. Dann zerfielen die zwei Teile an ihrer Verbindungsstelle in kleinste Teile.

Warum unterstützen die FEMA und andere Fachleute die Pfannkuchentheorie? Warum erklären die Fachleute nicht das Umkippen des Südturms? Warum erklären sie auch nicht die Pulverisierung des Betons? Wie verursachten die kleinen Feuer im Süd-Tower das Zerbrechen von Hunderten von Stahlsäulen? Wenn die Feuer nicht das Umkippen verursachten, was verursachte es dann? Ist der Einschlag des Flugzeugs dafür verantwortlich?

Wenn die Fachleute von diesen Angaben verwirrt sind, warum erstellen sie Berichte, die versuchen, uns davon zu überzeugen, dass das heiße Feuer den Einsturz verursachte? Wenn sie den Zusammenbruch nicht erklären können, sind sie keine Fachleute, und sie sollten aufhören, sich als Fachleute zu bezeichnen.

Professor Bazant setzt sich mit dem Süd-Tower auseinander

Professor Bazant ist vielleicht der einzige offizielle Fachmann, der sich darum kümmerte, das Kippen des Südturms zu erklären. Abbildung 5.11 ist seine Zeichnung. Laut seiner Theorie erhitzte das Feuer einige Kernsäulen so sehr, dass diese ihre Festigkeit verloren und somit das Gewicht über sich nicht mehr tragen konnten. Diese bestimmten Säulen verbogen sich. Das verursachte somit das Kippen der Turmspitze in Richtung Einschlagzone. Die anderen Kernsäulen waren noch unversehrt und hielten auch noch am oberen Teil, wodurch sie das Abfallen verhinderten. Jedoch verursachte das Feuer das Erweichen aller Kernsäulen, wodurch sie alle nach kurzer Zeit in die entgegengesetzte Richtung abknickten. Das Endergebnis war, dass der obere Abschnitt ungefähr auf seinem Mittelpunkt rotierte. Nach einer kurzen Drehung knackten alle Kernsäulen durch. In diesem Moment hörte die Rotation auf, und der obere Teil begann herunterzufallen.

Ich denke, aus zwei Gründen erklärt Bazants Theorie nicht den Einsturz des Südturms:

- Die Aufnahmen zeigen mir nicht, dass die Spitze rotierte; ich sehe nur eine Kippbewegung.
- Seine Theorie setzt voraus, dass das Turmstück rotiert, kippt und dann innerhalb einer oder zwei Sekunden mit dem Rotieren aufhört. Das erfordert

unheimlich hohe Sätze an Beschleunigung und Verlangsamung, d.h. eine Menge Energie. Zumal dies leicht in Skizzen darzustellen ist, kann ich einfach nicht glauben, dass es sich an einem 87 Millionen Kilogramm schweren Bau ereignen könnte, wo die einzig wirkende Kraft die Schwerkraft ist.

Der Professor veröffentlichte seine Theorie zwei Tage nach dem Angriff, womit ich Zweifel daran habe, dass er die Fotos, die in diesem Buch sind, sah. Seine Theorie basiert wahrscheinlich auf Fernsehberichten, die eine viel niedrigere Auflösung haben.†

Die Fotos in diesem Buch zeigen den oberen Teil stetig kippend, als er herunterfiel. Die Spitze rotierte nicht, und sie hörte auch nicht auf zu kippen. Dies folgt den Gesetzen der Physik. Wie Isaac Newton erklärte: Sobald ein 87 Millionen Kilogramm schweres Objekt zu kippen beginnt, würde nur eine gleiche unglaubliche Kraft von der Gegenseite das Kippen stoppen. Aber es gab dort oben keine Kraft außer der Schwerkraft, somit gab es dort nichts, um das Kippen zu stoppen.

Der obere Abschnitt ist in Abbildung 5.10 um etwa 22 Grad geneigt. Danach kippte er ein bisschen weiter, und dann wurde er völlig von Staub bedeckt.

Wohin verschwand der überhängende Teil?

Fotos zeigen den oberen Abschnitt und die Basis zerstört, nachdem sie aufeinander schlugen, aber wir können nicht sehen, was an der Schnittstelle geschah, weil die Staubwolken die Sicht versperren.

Abbildung 5.12 zeigt, was hinter dem Staub hätte geschehen sein können. Da der obere Abschnitt beim Fallen abkippt, kann ca. $\frac{1}{4}$ (des Volumens) dieses Teils nicht mit der Basis zusammenprallen. Dieser große Teil müsste auf den Boden aufschlagen. (Er würde dabei auch Gebäude 4 treffen, welches direkt darunter lag.) Der überhängende Teil war wahrscheinlich mehr als 20 Millionen Kilogramm schwer. Was geschah mit diesem überhängenden Teil?

Der Abschnitt des Gebäudes 4, der direkt unter der überhängenden Sektion war, wurde völlig zerschlagen, wodurch in diesem Bereich ein großer Schutthaufen entstand. Der Schutt ist auch voll mit Säulen, die sich an der Außenseite des Südturms befanden. Dies lässt darauf schließen, dass der überhängende Abschnitt wirklich den

direkt darunter liegenden Teil von Gebäude 4 zerdrückte. Eine unbeantwortete Frage, um die sich keiner der Experten kümmert, ist: Schlug der überhängende Abschnitt auf Gebäude 4 in einem großen Stück ein, wie in Abbildung 5.12?

Ich habe keine Fotos oder Videos gesehen, in denen große Brocken des Turms herunterfallen. Wenn ein großer Brocken heruntergefallen wäre, hätte er aus der Staubwolke unten herausfallen müssen (Objekte fallen in der Atmosphäre schneller als Staub). Das heißt, wenn der überhängende Abschnitt als ein großes Stück herunterfiel, erfasste es keiner der Fotografen oder Kameramänner während des Fallens, was sehr unwahrscheinlich ist, wenn man bedenkt, wie viele Leute zu diesem Zeitpunkt Fotos machten. Dies zeigt, dass Abbildung 5.12 falsch ist.

Fotos der Trümmer in diesem Bereich zeigen nur kurze Stahlstücke und Staub, wo einst Gebäude 4 stand. Dies bedeutet, wenn der überhängende Abschnitt den Boden als ein großes Stück traf, muss er irgendwie in Staub und kleine Stücke zerbrochen sein. Die Stücke müssen sich dann auf solch eine Art verstreut haben, dass niemand den Einschlag eines großen Stücks bemerkte.

Abbildung 5.13 zeigt eine andere Möglichkeit. Vielleicht zerbrach die überhängende Sektion in Stücke, als der obere Abschnitt mit der Basis zusammenstieß, obwohl sie die Basis nie tatsächlich berührte. Diese Bildreihe zeigt zwei Tatsachen auf:

- Der „Inhalt“ der überhängenden Sektion hätte herausfallen müssen.

Die Bürotische, Menschen, Computer und anderen Sachen im überhängenden Abschnitt hätten herausfallen und sowohl auf dem Boden als auch auf Gebäude 4 landen müssen, anstatt oben auf die Basis (unterer Teil) zu fallen. Das Kippen brachte wahrscheinlich viele Sachen im oberen Abschnitt in Richtung der überhängenden Sektion ins Rutschen, so dass es Hunderte von Objekten in diesem Teil geben müsste.

- Stücke der überhängenden Baustruktur hätten hinunterfallen müssen.

Ungefähr ein Viertel der oberen Sektion hing über der Basis. Als dieser Abschnitt in Stücke zerfiel, hätten Hunderte von Stahlträgern, Betonstücken und Fenstern durch die Luft fliegen müssen, anstatt den unteren Teil zu treffen.



Abbildung 5.11 Professor Bazants Zeichnung zum Einsturz des Südturms.

† Das sollte jedem eine Lehre sein: Verbringen Sie mehr als zwei Tage mit dem Sammeln von Informationen, bevor sie versuchen, ein noch nie geschehenes Ereignis zu erklären. Bauen Sie ihre Theorie nicht auf Bilder aus dem Fernsehen.

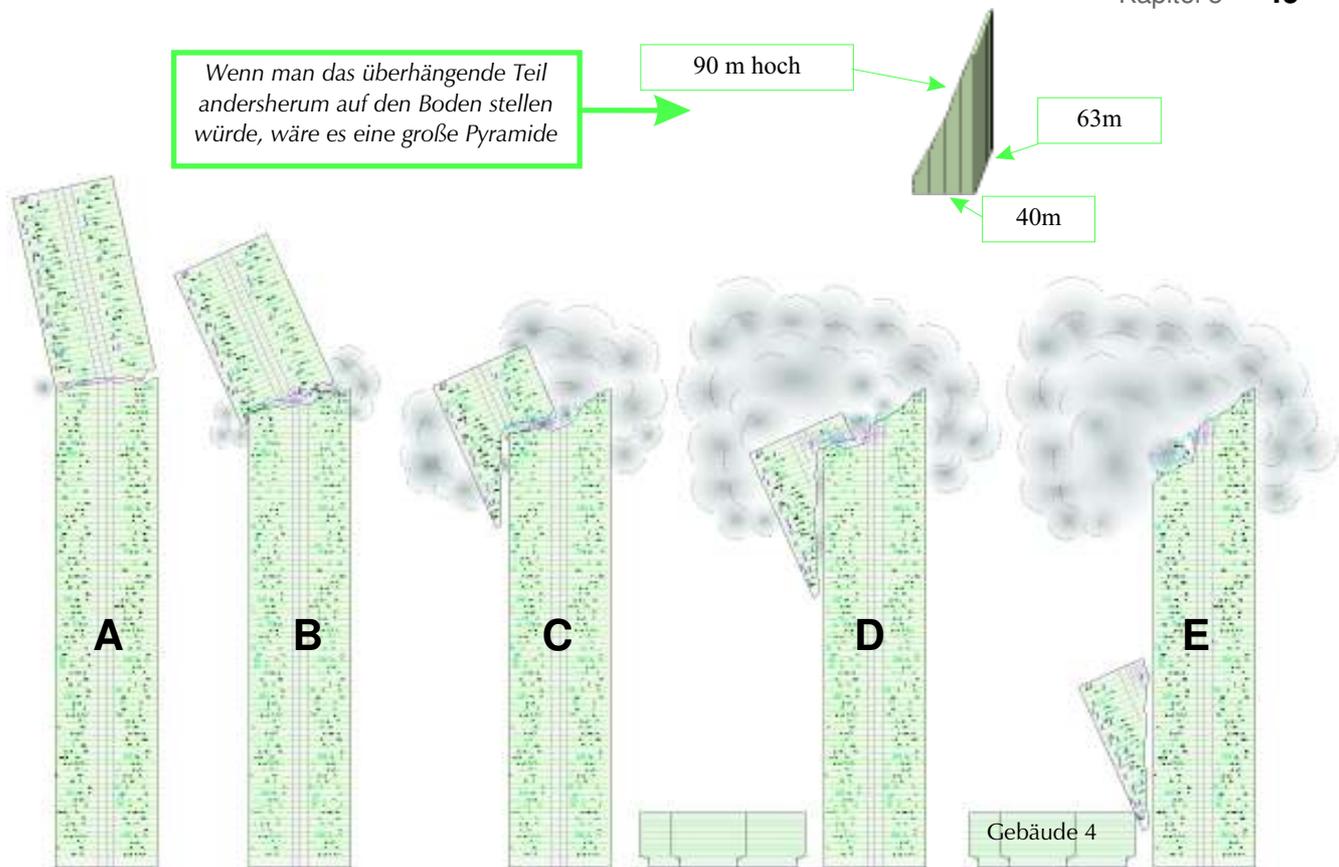


Abbildung 5.12 Wenn der obere Teil durch die Kollision mit dem Basisteil zerstört wurde, hätte das überhängende Teil als ein Stück auf Gebäude 4 fallen müssen.

Da man nirgendwo das überhängende Teil herabstürzen sieht und kein großes Stück des Turms auf Gebäude 4 gefunden wurde, erklärt diese Grafik nicht, was genau passiert ist.

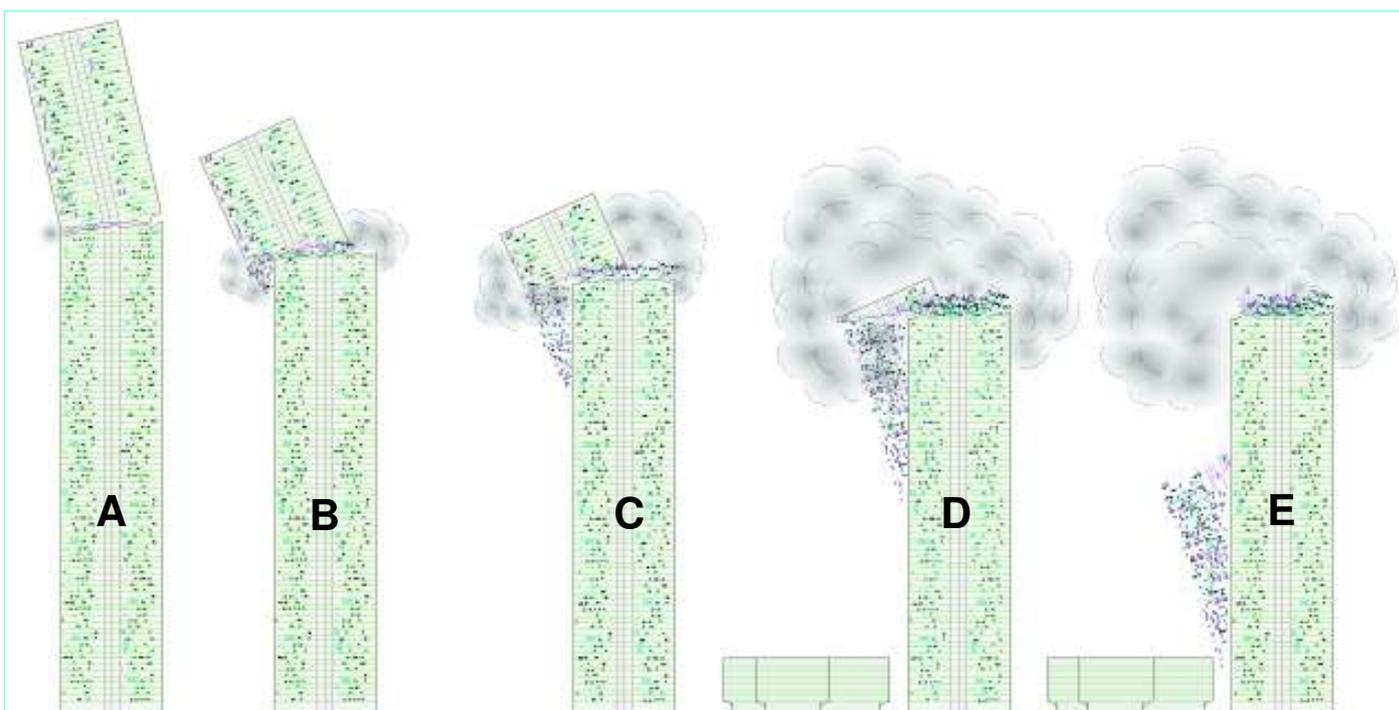


Abbildung 5.13 In dieser Grafik zerfällt das überhängende Teil. Stahlträger, Fußbodenteile und andere Gegenstände müssten auf Gebäude 4 fallen.

Da man auf den Fotos keine fallenden Trümmer sehen kann, erklärt diese Grafik auch nicht, was genau geschehen ist.

Selbst wenn nur ein Sechstel der oberen Sektion über der Basis gehangen hätte, wären immer noch viele Menschen, Büromöbel, Computer und Stahlträger durch die Luft geflogen. Mit etwa 30 Stockwerken in diesem oberen Abschnitt würde sogar ein Überhang von nur einem Zehntel Hunderte von fallenden Objekten zur Folge haben.

Außerdem waren die Außensäulen jeden Meter entlang jeder Seite der Türme montiert. Sogar ein kleiner Überhang von nur einem Zwanzigstel würde bewirken, dass Hunderte von Stahlsäulen durch die Luft fliegen, statt den unteren Basisteil zu treffen.

Objekte, die durch die Luft fliegen, schlagen auf dem Boden auf

Objekte, die durch die Luft fliegen, anstatt mit dem unteren Teil zu kollidieren, würden eine sehr hohe Geschwindigkeit erreichen. Sie wären die ersten Objekte, die auf dem Boden aufschlagen. Da die obere Sektion nur auf einer Seite überhing, hatten die anderen drei Seiten „normale“ Mengen an Trümmern, die aus den Staubwolken herausflogen. Deshalb, wenn Abbildung 5.13 richtig ist, müssen die Fotos zeigen, dass aus einer Seite des Gebäudes Hunderte von Stahlsäulen fallen, zusammen mit vielen Büromöbeln, Teppichen und Menschen. Die entgegengesetzte Seite des überhängenden Abschnitts sollte kaum Trümmer aufweisen, die zwei übrigen Seiten zwar schon, aber lange nicht so viel wie die Seite mit dem Überhang.

Jedoch zeigen die Fotos oder Videos, die ich gesehen habe, keine durch den Staub fallenden Objekte von der überhängenden Seite. Eine kleine Menge Trümmer fällt von allen vier Seiten herunter, aber es gibt keine bedeutsame Schuttmenge, die von der überhängenden Seite kommt. Deshalb ist Abbildung 5.13 mit Sicherheit falsch. Was geschah also mit dieser überhängenden Sektion? Wie können 20 Millionen Kilogramm Stahl und Beton verschwinden? Und was geschah mit den Unmengen von Büroausstattung und Menschen, die in diesem überhängenden Abschnitt waren?

Die Schweinestalltheorie

Eine andere mögliche Erklärung ist, dass der ganze überhängende Abschnitt (wie in Abbildung 5.12) oder die Trümmer des überhängenden Teils (wie in Abbildung 5.13) den Staub beim Fallen mitzogen und ihn somit vor sich herschoben, wodurch die Trümmer versteckt blieben (Abbildung 5.14). Ich bezeichne es als die „Schweinestalltheorie“, benannt nach dem Charakter der Peanuts-Comics, der ständig in eine Staubwolke eingehüllt war.

Wenn die Schweinestalltheorie richtig ist, würden die 20 Millionen Kilogramm schweren staubigen Teile des überhängenden Abschnitts eine große, keilförmige Staubwolke formen. Abbildungen 5.15 bis 5.18 zeigen wirklich eine keilförmige Wolke am richtigen Platz. Jedoch fällt dieser staubige Keil nicht schneller als die Wolken an

den anderen drei Turmseiten. Dies bedeutet, dass an den anderen drei Seiten auch so viele staubige Teile abfallen, dass der ganze Turm von Schutt umhüllt ist.

Die Schweinestalltheorie erklärt, warum der überhängende Teil nicht gesehen werden konnte. Sie schafft aber gleichzeitig die Erklärungsnot, wie die fallenden Teile so viel Staub vor sich herschieben konnten und währenddessen völlig versteckt blieben. Während ein Comic-Charakter leicht Staub vor sich herschieben kann, beachten Sie, dass in Abbildung 5.18 ein Teil fällt, welches allerdings sichtbar ist, weil der Staub nachzieht und nicht vorausgeht. Ist es Trümmern möglich, auf solch eine Art zu fallen, dass der Staub vorgeschoben wird?

Das Feuerwerk des Südturms

Abbildungen 5.12 bis 5.14 könnten Ihnen den Eindruck vermitteln, dass der untere Teil, nachdem die obere Hälfte völlig zerfallen war, komplett stehen blieb, und ein riesiger Trümmerhaufen darauf sein würde. Jedoch zeigen die nachfolgenden Fotos, dass die Basis des Turms nicht erhalten blieb. Stattdessen begann die Basis zu dem Zeitpunkt, als die obere Hälfte komplett zerstört war, in einer enormen Geschwindigkeit zu zerfallen.

Die Abfolge der Fotos in den Abbildungen 5.15 bis 5.20 zeigt den Zerfall des unteren Teils. Der Staubaustoß war so extrem, dass der Turm ein Feuerwerk zu sein schien.

Der überhängende Teil ist in den Abbildungen 5.15 bis 5.20 auf der linken Seite, wie auch in den Skizzen von den Abbildungen 5.12 bis 5.14. Deshalb sollten die Stücke, die aus dem überhängenden Abschnitt herausfallen, in diesen Fotos entlang der linken Seite des Turms fallen. Jedoch kann ich in diesen Fotos keine Beweise sehen, dass irgendetwas vom überhängenden Abschnitt herunterfiel.

Die Fotos zeigen einige Objekte, die an allen vier Seiten herunterfallen, aber Abbildung 5.12 und 5.13 zeigen, dass anstelle von einigen Dutzend Außensäulen Hunderte hätten fallen müssen. Je nach dem Neigungsgrad des überhängenden Abschnitts hätten mehrere, sich im oberen, überhängenden Abschnitt befindliche Kernsäulen durch die Luft fliegen müssen. Wie verschwanden alle diese massiven Kernsäulen?

Abbildung 5.17 zeigt zwei wirklich schwere Objekte, die aus den Wolken herausfallen und Staub hinter sich herziehen. Jedoch sind beide im falschen Bereich, um vom überhängenden Abschnitt zu sein. Der überhängende Abschnitt wog 20 Millionen Kilogramm, aber jene 20 Millionen Kilogramm waren so unsichtbar wie die verwüstenden Feuer. Dies war allemal ein eigenartiger Gebäudeeinsturz!

Die Trümmer des Südturms

Als der Zusammenbruch vorbei war, war nichts weiter außer kurzen Stahlträgerabschnitten und einigen kleinen Stücken Beton auf dem Boden übrig. Nahezu jedes Stück Stahl brach in beiden Türmen an den Gelenken. Jedes Stück Beton zerschmetterte quasi zu Staub. Alle

Telefonleitungen zerbrachen in Stücke und alle Büromöbel zer splitterten. Sogar die Toiletten und Waschbecken zerbrachen. Alle gewellten Stahlbleche, die die Betonböden hielten, wurden in kleine Stücke zerfetzt. Fotos der Trümmer zeigen keine großen Stücke von irgendetwas. Abbildung 5.19 ist ein Teil eines riesenhaften, von NOAA gemachten Fotos von einem Flugzeug, das am 23. September über den Platz flog. Teile der Abbildung erscheinen verschwommen, weil Rauch und/oder Dampf zu dieser Zeit immer noch aus dem Geröll herausickerten.

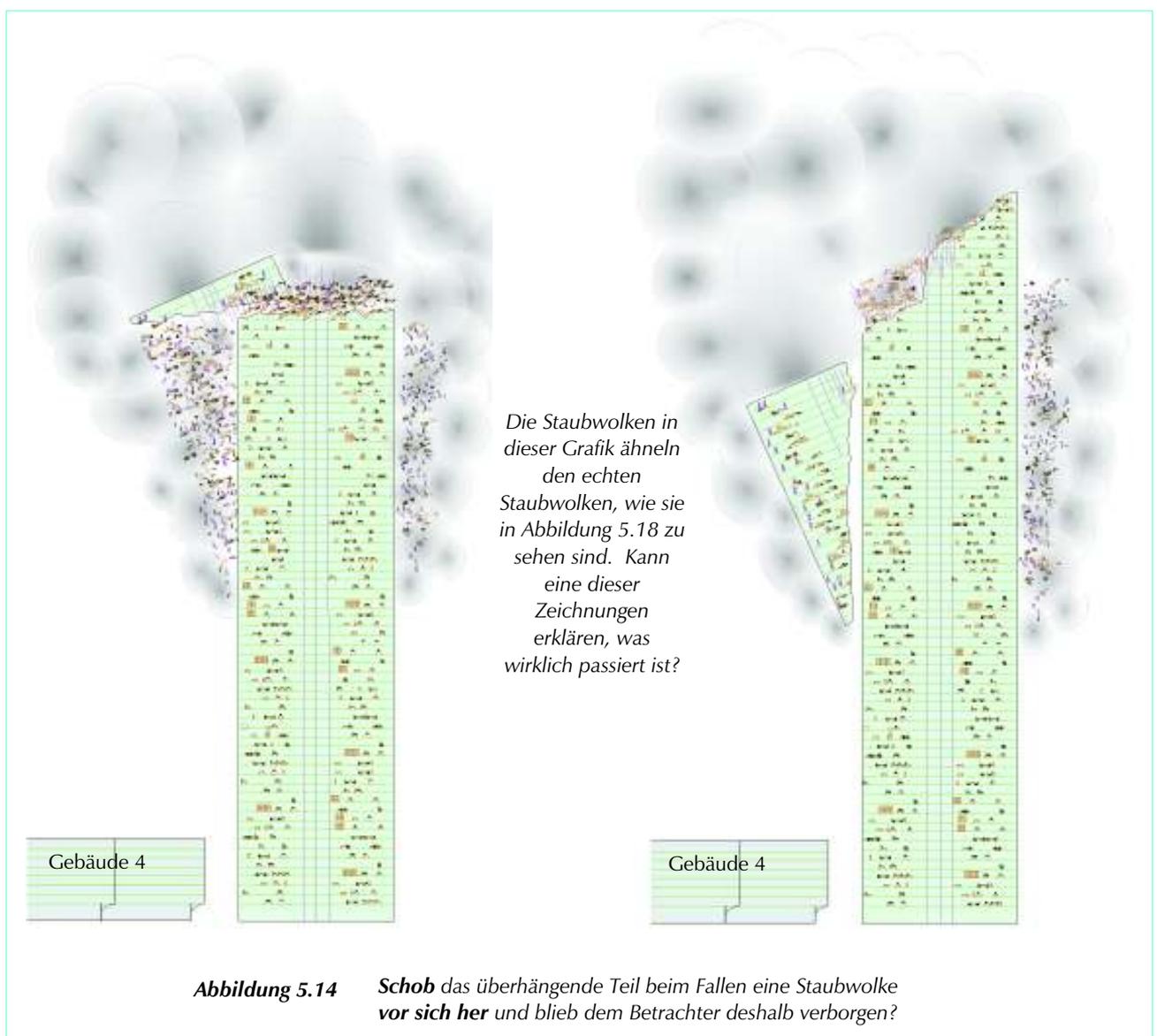
Entsprechend allen anderen Trümmerfotos, können wir nur Staub und Stahlstücke sehen. Auch ähnelt kein Teil der Trümmer einem Stapel Pfannkuchen. Offensichtlich wurden, als diese Türme zusammenbrachen, der Turm an sich und jedes Objekt darin zerkleinert, pulverisiert und/oder zu Asche verbrannt.

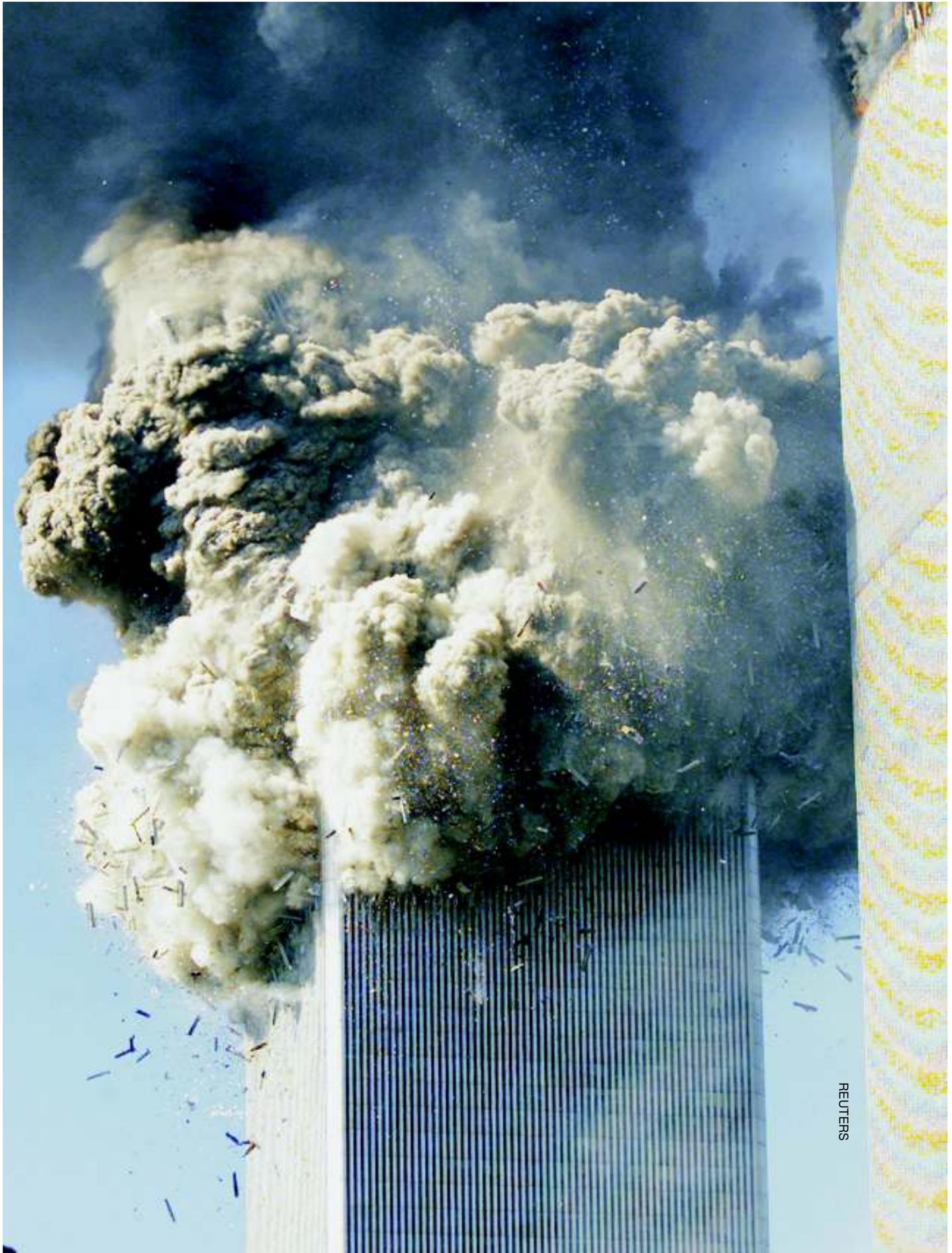
Niemand weiß genau, wie groß der überhängende Teil war, aber das verflixte Rechteck in Abbildung 5.19 zeigt seine ungefähre Position und Größe, als er die Maximalneigung erreichte. Innerhalb dieses gestrichelten Rechtecks sollten Hunderte von Bürotischen, menschlichen Körpern, Computern und Teppichstücken zusätzlich zu den

etwa 20 Millionen Kilogramm schweren Turmteilen sein, aber es scheint in diesem Bereich überhaupt nichts zu geben außer Staub und kurzen Stahlstücken.

Eine anständige Untersuchung der Trümmer würde erklären, was mit dem überhängenden Abschnitt geschah. Die Säulen am oberen Ende des Turms waren dünner als die Säulen unten im Turm und einige hatten Markierungen von der Fabrik, so dass Ermittler in der Lage wären zu kombinieren, welche Säulen von der überhängenden Sektion kamen und welche von anderen Turmabschnitten waren. Dies könnte uns helfen zu verstehen, was mit diesem überhängenden Bereich geschah.

Leider waren die Trümmer so schnell entfernt, dass niemand eine Chance hatte, sie zu untersuchen. Die Aufnahme in Abbildung 5.19 wurde 12 Tage nach dem Zusammenbruch gemacht, aber Aufräumtruppen hatten schon eine enorme Menge des Schutts entfernt, der auf Gebäude 4 gefallen war. Sie entfernten auch viele Trümmer, die eigentlich zu Gebäude 4 gehörten. Das ist der Grund, warum im unteren linken Bereich vom Umriss des Gebäudes 4 die Trümmer fehlen.





REUTERS

Abbildung 5.15 Dieses Foto zeigt ein Stadium des Zerfalls, das sich mit Abbildung 5.12C oder 5.13C deckt.

Die Seite mit dem überhängenden Teil müsste **tausend Mal** mehr herabfallende Trümmer aufweisen als die anderen drei Seiten, aber irgendwie sind die Dreck- und Staubwolken so extrem, dass 20 Millionen Kilogramm Material die ganze Zeit versteckt bleiben.



Abbildung 5.16 Der rote Pfeil zeigt auf die Staubwolken. Die Bedeutung des Staubs wird in Kapitel 7 diskutiert.



Abbildung 5.17 Die roten Pfeile zeigen auf Objekte, die unterhalb der Staubwolken gefallen sind. Da diese Objekte aus den Wolken herausfielen, warum nicht auch Teile der überhängenden Sektion?



Abbildung 5.18 Der rote Pfeil zeigt auf die perfekt horizontale Unterkante der Staubwolke. Die Bedeutung der horizontalen Unterkante wird in Kapitel 7 diskutiert.

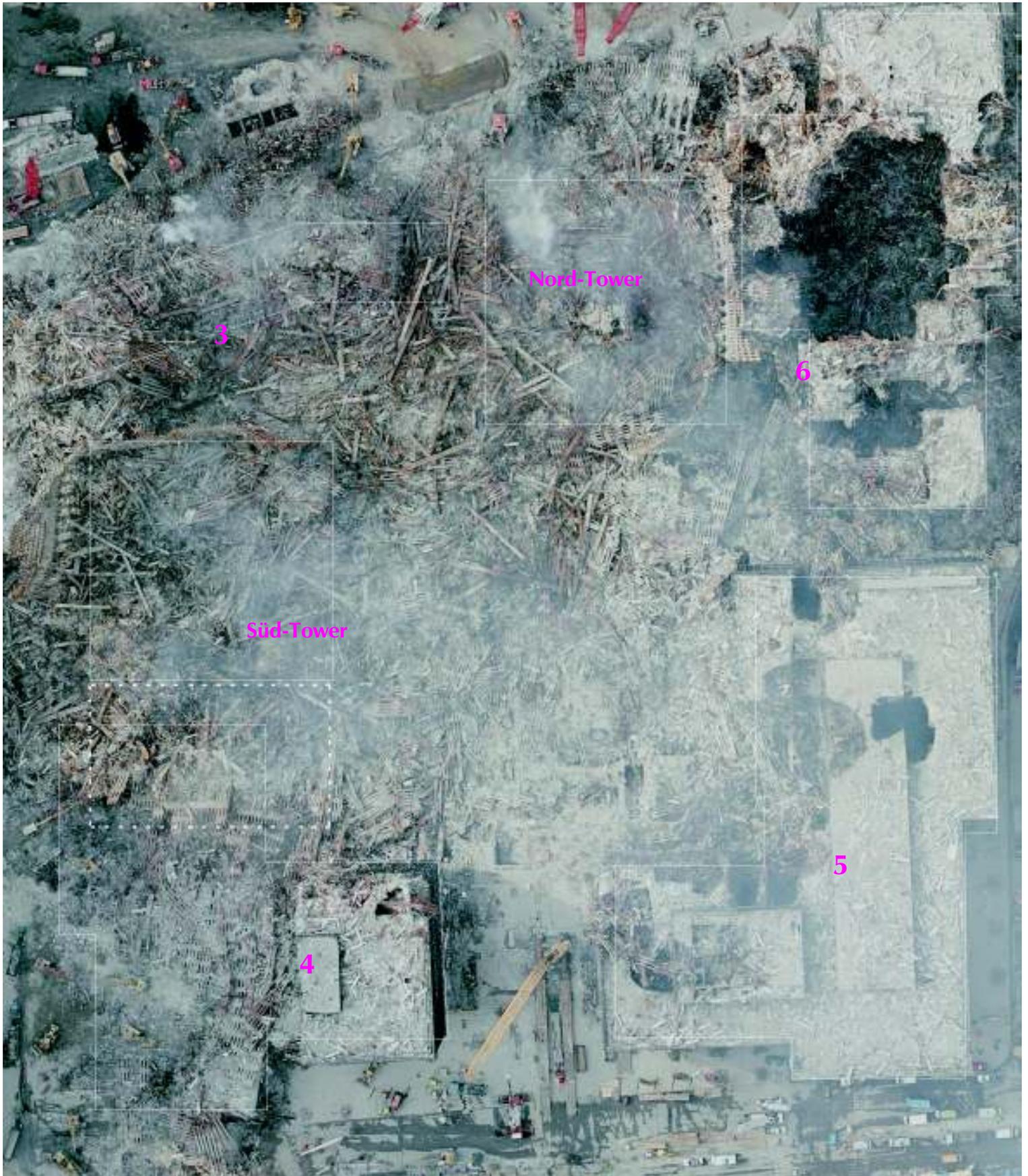


Abbildung 5.19 Eine Luftaufnahme vom 23. September 2001.

Das gestrichelte Rechteck unterhalb des Südturms ist etwa die Stelle, wo das überhängende Teil landete (siehe Abbildungen 5.13 und 5.14).



Abbildung 5.20 Die Staubwolken und der Schutt flogen ungefähr drei Mal so weit, wie der Tower breit ist.

Der Nord-Tower beginnt zu kollabieren

Der Nord-Tower war für eine Stunde und 43 Minuten stabil und ruhig. Um 10.29 Uhr gemachte Fotos zeigen Staubwolken, die aus dem Turm entlang der Einschlagzone herauskommen, welche schnell zu waagerechten Staubfahnen (Abbildung 5.21) wurden. Die Fahnen stiegen nicht auf wie Rauch. Stattdessen kamen sie waagrecht aus den Fenstern heraus, was bedeutet, dass sie aufgrund hohen Drucks hinausgestoßen wurden. Der Zusammenbruch ereignet sich mit Staubfahnen, aber es gibt nicht viele Flammen.

Woher kamen die Staubwolken?

Die offizielle Erklärung für das, was mit dem Nord-Tower geschah, ist, dass die Decke direkt über dem Feuer zerbrach und hinunterfiel (die Pfannkuchentheorie). Wenn die Decke

jedoch vor dem Herunterfallen in Stücke zerbrochen wäre, hätten jene Stücke durch die Luft fliegen müssen, ohne Rauch aus den Fenstern herauszublasen. Dies führt uns zu der Schlussfolgerung, dass die Decke nicht vor dem Fallen in Stücke zerbrach.

Vielleicht fiel die Decke in einem großen Stück. Dann drückte sie Rauch aus den Fenstern (Abbildung 5.22), wie ein Kolben Luft in einen Zylinder drückt. Jedoch, wenn die Decke wie ein Kolben funktionierte, sollte die Luft, die aus den Fenstern herausgedrückt wurde, genau mit dem Volumen der Luft übereinstimmen, die sich drängt, die Luft über der fallenden Decke zu ersetzen. Deshalb sollten die Fotos ein entsprechendes Vakuum zeigen, das Luft in die Fenster saugt, um die Luft zu ersetzen, die herausgedrängt wurde. Der Effekt wäre der gleiche wie bei einem Raucher, der Rauch aus seinem Mund herausbläst, während er durch seine Nase inhaliert.



Abbildung 5.21 Das oberste Teil des Nordturms ist ein kleines Stück nach unten gefallen. Das bedeutet, dass die komplette oberste Sektion von dem Basisteil (der größere untere Teil) abgetrennt worden ist.

Zeit: 0 Sekunden.



Abbildung 5.23 0,3 Sekunden.

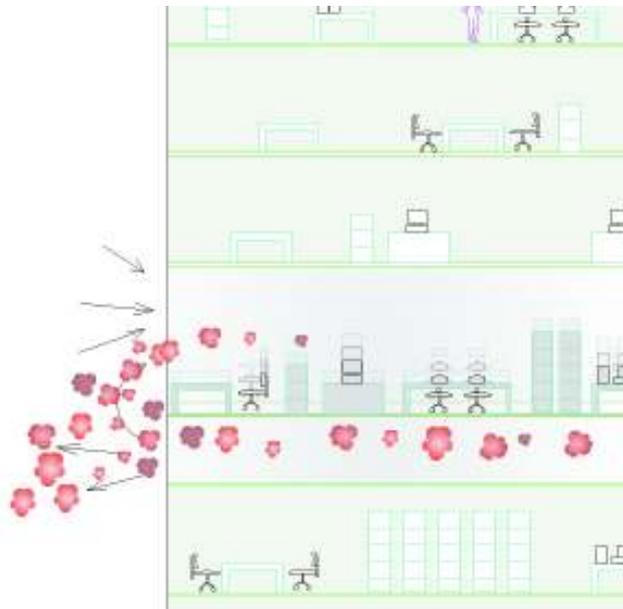


Abbildung 5.22 Wenn wirklich ein gesamtes Stockwerk in einem Stück herunter fiel, wäre etwas Staub wieder in den Turm zurückgesaugt worden.



Abbildung 5.24 0,6 Sekunden.

** unknown **

Das Video zeigt Staubwolken, die mit einer großen Geschwindigkeit herausgedrückt werden, aber kein Staub wird wieder hineingesogen. Demnach erklärt Abbildung 5.22 nicht, was in Abbildung 5.21 geschieht. Obschon es möglich ist, dass eine Decke tatsächlich wie ein Kolben hinunterfiel, zeigt dieser bestimmte Abschnitt des Videos kein derartiges Ereignis.

Es ist unmöglich, dies durch das Ansehen von Abbildung 5.21 zu begreifen, doch die Spitze des Turms ist leicht von ihrer normalen Höhe gesunken. Die einzige Möglichkeit, wie die Spitze hätte fallen können, ist, wenn der oberste Abschnitt sich völlig von der Basis getrennt hätte. Dies verlangt das Zerbrechen von Hunderten von Kern- und Außensäulen.

Die Experten behaupten, dass der Zusammenbruch begann, als eine Decke über dem Feuer zerbrach und auf den Boden darunter fiel. Vielleicht haben sie Recht, dass das aller erste Einsturzgeschehen das Auseinanderbrechen der Verbindungsstellen, die die Decke hielten, war. Jedoch war um 10.29 Uhr der ganze obere Abschnitt des Nordturms von der Basis getrennt worden und begann hinunterzufallen.

Wenn das erste Ereignis das Herunterfallen einer Decke gewesen war, wie entwickelte es sich dann zum Durchreißen von Hunderten von Säulen?

Abbildung 5.27 zeigt, dass die Säulen, die die obere Sektion hochhielten, zerbrochen sind. Als der obere Abschnitt mit der Basis zusammenstieß, löste er sich in Staub auf. Rauch- und Staubfahnen wurden aus der Schicht mit einer hohen Geschwindigkeit herausgepresst. Ein Vakuum würde sich am oberen Ende des Turms, anstatt in der Nähe der Zusammenbruchzone entwickeln. Dies würde erklären, warum Staub aus dieser Zone herausgeblasen, aber nichts von diesem Staub zurück ins Innere gesogen wurde.

Das Flugzeug stürzte in den 96. Stock, so dass etwa 15 Stockwerke in diesem oberen Abschnitt waren. (Ein 15-stöckiges Gebäude, das an jeder Seite 65 Meter lang ist, ist riesig, aber auf diesen Fotos erscheint es klein, weil der Turm so groß war. Wenn man sich Abbildung 5.21 bis 5.26 ansieht, vergisst man leicht, dass wir den Zerfall von Millionen Kilogramm Stahl und Beton betrachten.)

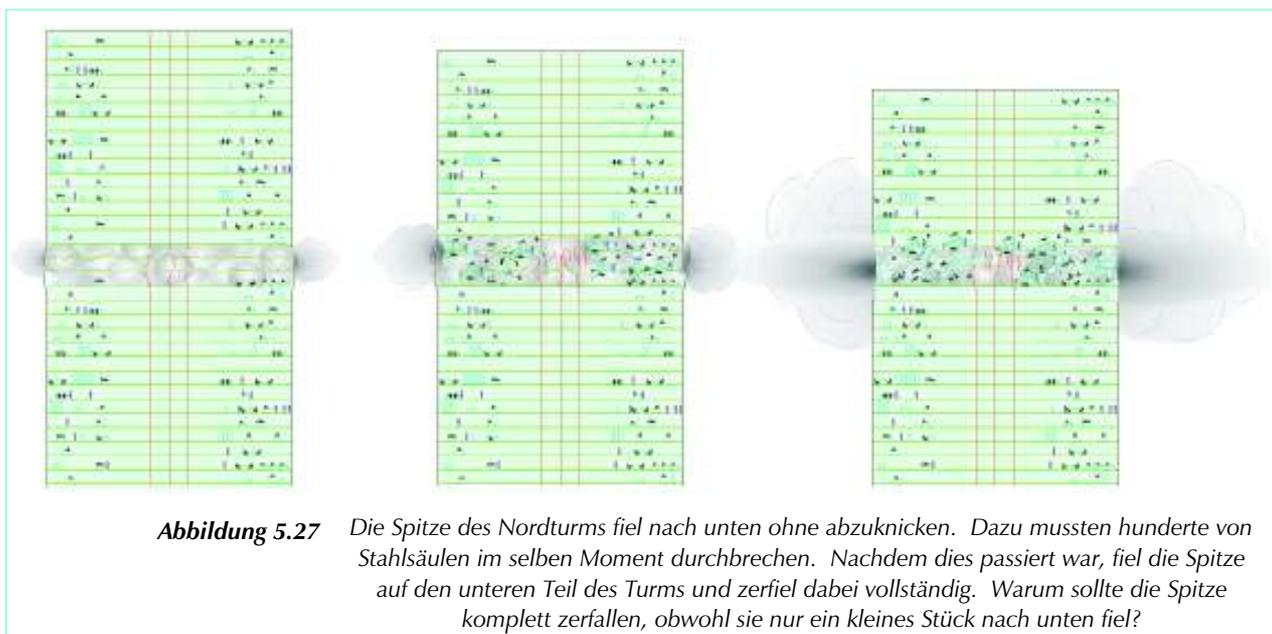


Abbildung 5.25 1,5 Sekunden.



Abbildung 5.26 2,0 Sekunden.

Als der obere Teil herunterfiel, erschienen Flammen im Staub. Vielleicht wurden Flammen, die tief im Turm waren, aus den Fenstern geblasen, wodurch sie uns sichtbar wurden. Oder vielleicht brach das glimmende Material im Inneren des Turms in Flammen aus, als es nach draußen gedrückt wurde und somit schließlich genug Sauerstoff erhielt, um richtig zu brennen.

Fotos zeigen, dass die Spitze des Turms ohne jede kippende Bewegung nach unten fiel. Wenn die Säulen auf einer Seite des Turms vor den Säulen der anderen Seite zerbrochen wären, wäre die obere Sektion gekippt, so wie es im Süd-Tower passiert ist. Da es keine Kippbewegungen des Nordturms gab, zerbrach jede Säule in der Einschlagzone auf eine perfekt ausbalancierte Art, wie Abbildung 5.27 zeigt.

Es waren 47 Säulen im Inneren und 236 Säulen entlang der Außenseite. Da die Einschlagzone vom Nord-Tower im 96. Stock war, waren die Säulen in diesem Bereich dünner

als die Säulen in Bodennähe. Jedoch waren sie immer noch so dick, dass es eine bedeutende Menge an Energie erfordert, um sie zu zerbrechen. Wie zerbrach das Feuer so viele Säulen? Zerbrach eine Säule, was dann das Zerbrechen einer anderen Säule hervorrief, und so weiter? Wenn ja, ist es ein erstaunlicher Zufall, dass sich die Säulen auf solch eine perfekt ausgewogene Art trennten, dass die obere Sektion nicht kippte.

Lasst uns zunächst annehmen, dass das Feuer all die Kernsäulen auf ungefähr die gleiche Temperatur erhitze und sie dann etwa alle um dieselbe Zeit knickten. Sobald jene Kernsäulen abknickten, waren die Außensäulen nicht mehr in der Lage, das Gewicht über ihnen zu halten, und sie zerbrachen fast alle im selben Moment. Dies bewirkte, dass der obere Abschnitt zu einem unabhängigen Objekt wurde, und er fiel auf den unteren Teil.



Abbildung 5.28 Der Nord-Tower schießt geradezu Staub und Trümmer heraus. Der rote Pfeil zeigt auf eine Staubwolke, die fast horizontal ist. Welche Kraft schoss die Trümmer so weit heraus?

Abgesehen davon, was das Abtrennen der oberen Sektion bewirkte, fiel sie nur einige Meter bis zur Basis, so dass sie beim Aufschlagen auf die Basis eine niedrige Geschwindigkeit gehabt haben muss. Warum zerbrach sie nicht einfach ein paar Decken, verbog einfach einige Stahlträger und kam dann zum Erliegen auf der Oberseite der Basis? Warum löste sie sich an der Stelle nicht zu Staub auf? Und wie rief sie eine Kettenreaktion hervor, die das Zerbrechen des ganzen Turms bewirkte (Abbildung 5.28 und 5.29)? Was trat an dem Übergang auf, um solche riesigen Staubmengen zu schaffen? Waren diese Türme ungewöhnlich zerbrechlich? War der Beton fehlerhaft? Oder ist dies die Art, wie sich alle Stahlgebäude verhalten, nachdem Flugzeuge in sie stürzten?

Die Feuerwerke des Nordturms

Nachdem vielleicht eine Sekunde des Einsturzes vergangen war, wurde der Nord-Tower zu einem weiteren einfarbigen Feuerwerk und schoss Staub Hunderte Meter aus den Türmen. Wie auch beim Süd-Tower verwandelten sich alle Teile zu Staub und die Stahlsäulen zerbrachen in kleine Stücke, bevor sie auf den Boden schlugen.

In Gebäude 7 brechen Feuer aus

CNN und andere Nachrichtenagenturen haben einen Zeitplan der Ereignisse des 11. Septembers. Sie berichten, dass Gebäude 7 um 16.10 Uhr Feuer fing, doch FEMA und einige Zeitungen behaupten, dass die Feuer 7 Stunden brannten. In einem Bericht behauptet man sogar 8 Stunden. Da jeder darin übereinstimmt, dass Gebäude 7 um 17.25 Uhr zusammenbrach, hätten die Feuer etwa 10.30 Uhr beginnen müssen, um sieben Stunden brennen



Abbildung 5.29 Der Tower ist 63 Meter breit. Der rote Pfeil zeigt auf Trümmerteile, die **mindestens 70 Meter** weit geflogen sind. Warum sind dies Teile nicht einfach nur **nach unten** gefallen? Warum wurden sie mit solch einer immensen Kraft **herausgeschossen**?

zu können. Der Nord-Tower brach um 10.29 Uhr zusammen. Das bedeutet, dass der Einsturz des Nordturms den Ausbruch der Feuer in Gebäude 7 bewirkte.

Der FEMA-Bericht enthält Fotos von Gebäude 7, die kurz nach dem Zusammenbruch des Nordturms gemacht wurden. Die Fotos zeigen ein kleines Ausmaß an Schaden an der Außenseite von Gebäude 7, der durch das Herumfliegen von Trümmern verursacht wurde. Jedoch hat die FEMA keine Ahnung, wie dieser kleine Schaden Feuer im Gebäude entfachen konnte. Es gab andere Gebäude nahe der Türme, die auch von Trümmern beschädigt wurden, aber sie erlitten keine katastrophalen Feuer oder Zusammenbrüche. Warum sollte es bei Gebäude 7 anders sein?

Was hat in Gebäude 7 gebrannt?

Hatte der Dieselmotorkraftstoff in Gebäude 7 irgendetwas mit den Feuern zu tun? Es gibt so viel Geheimnisse um Gebäude 7, dass es Sie nicht überraschen wird zu hören, dass niemand weiß, was eigentlich brannte. Einige Leute vermuten, dass der Treibstoff brannte, aber niemand kann erklären, wie der Treibstoff Feuer fing. Im FEMA-Bericht wird sogar an mehreren Stellen zugegeben, dass sie keine Ahnung haben, was geschah:

Die Details der Feuer in WTC 7, und wie sie bewirkten, dass das Gebäude zusammenbrach, sind zu dieser Zeit unbekannt.

Ihre Bemerkung, dass die Feuer und der Zusammenbruch „zu dieser Zeit unbekannt sind“, deutet an, dass sie es zu irgendeinem späteren Zeitpunkt begreifen könnten. Jedoch waren die gesamten Trümmer von Gebäude 7 beseitigt, als sie ihren Bericht veröffentlicht hatten. Deshalb wussten sie, dass es keine Möglichkeit gab, wie sie die Trümmer analysieren und erklären konnten, was den Gebäudezusammenbruch verursachte. Sie wären aufrichtiger gewesen, wenn sie ihre Erklärung wie folgt geschrieben hätten:

Die Details der Feuer in Gebäude 7 und wie sie bewirkten, dass das Gebäude zusammenbrach, sind unbekannt und werden nie in Erfahrung gebracht werden, weil das ganze Beweismaterial zerstört worden ist. Akte geschlossen.

Im FEMA-Bericht wird vermieden zu erwähnen, dass die gesamten Trümmer zerstört wurden. Stattdessen schaffen sie den Eindruck, dass sie immer noch nachforschen und dass ein zukünftiger Bericht die fehlenden Details ausfüllen wird. Auf der Titelseite ihres Berichts steht die große Überschrift: „Datenerfassung, vorläufige Beobachtungen und Empfehlungen.“ Die Bemerkung über die vorläufigen Beobachtungen zeigt, dass spätere Beobachtungen folgen werden. Aber FEMA wusste, dass es nie einen Abschlussbericht geben würde.

Einige Leute nehmen an, der Dieselmotorkraftstoff entzündete sich in dem Gebäude. Die FEMA-Berichte sagen aus, dass

etwa 45.000 Liter Diesel nach dem Einsturz gerettet werden konnten, weil mehrere Tanks vollständig erhalten blieben und immer noch ihren Kraftstoff enthielten. Jedoch fehlten Tausende Liter, also könnte viel Diesel verbrannt sein. Aber wie fing der Kraftstoff Feuer? Die Tanks waren von feuerfesten Anlagen umgeben, und die Rohrleitungen wurden von einem doppelwandigen Stahlrohr geschützt. Wenn die Feuerverkleidung und das doppelwandige Rohr den Dieselmotorkraftstoff schützten, muss das Feuer durch etwas anderes entfacht worden sein. Gab es anderes leicht entzündliches Material in diesem Gebäude und niemand will es zugeben?

Die nahezu unsichtbaren Feuer in Gebäude 7

Abbildung 5.30 zeigt die Rückseite von Gebäude 7. Die Vorderseite des Gebäudes (wo sich der Haupteingang befand) lag in Richtung des Nordturms. Auf diesem Foto ist der Nordturm direkt auf der anderen Seite des Gebäudes (auch auf den Abbildungen 5.31 bis 5.33). Die Vorderseite von Gebäude 7 weist einige kaputte Fenster und andere geringfügige Schäden von fallenden Trümmern auf, aber die Seiten und die Rückseite des Gebäudes haben keinen Schaden davongetragen und nur ein paar Feuer brannten dort.

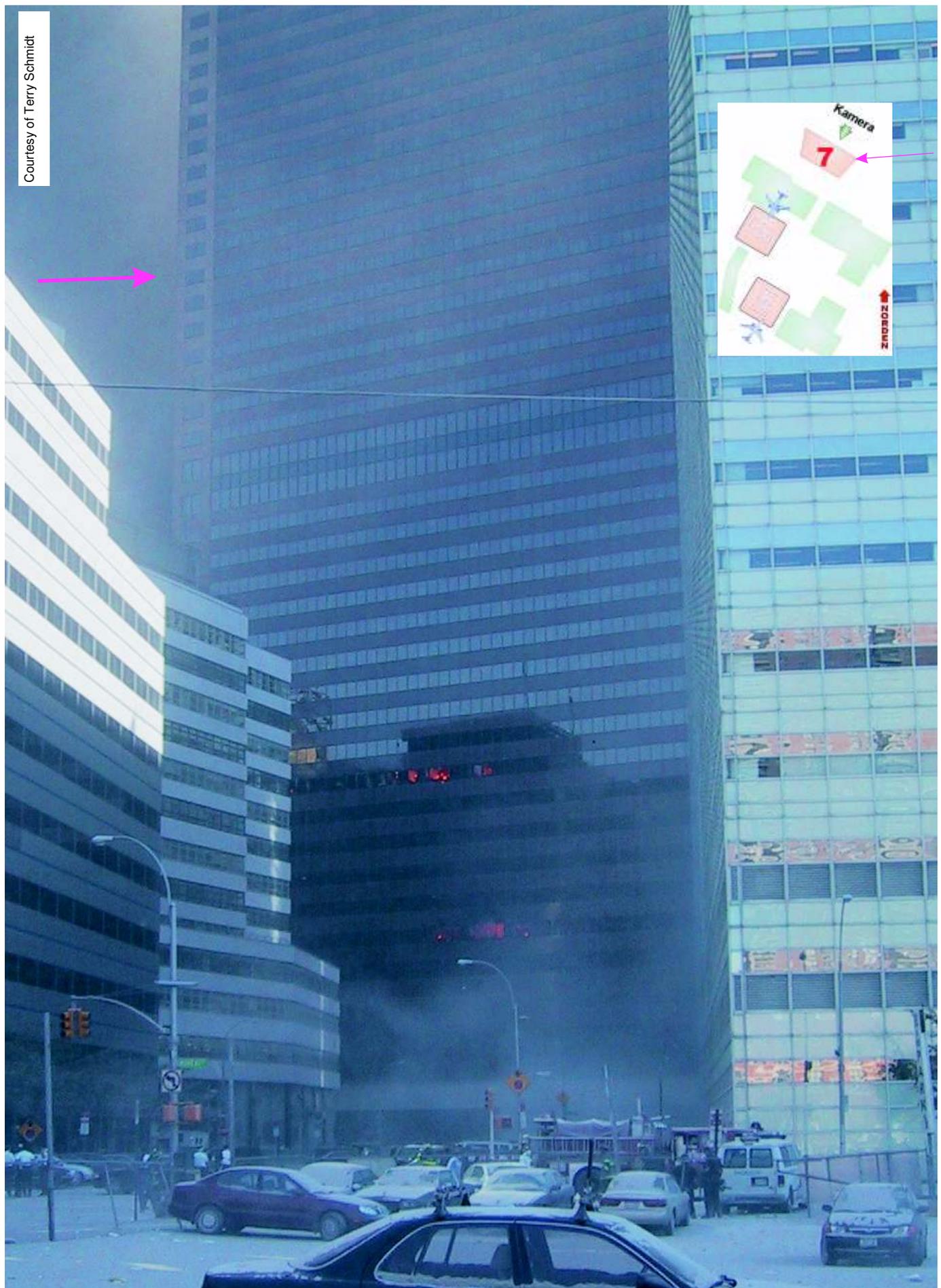
Jedes Foto von Gebäude 7 zeigt nur einige winzige Feuer in nur ein paar Fenstern. Die Feuer erscheinen so bedeutungslos, dass ich erwarten würde, die Berieselungsanlage könnte sie auslöschten. Da die Feuer den ganzen Nachmittag brannten, hatte die Berieselungsanlage eine Menge Zeit, sie mit Wasser zu besprühen. War das Berieselungsanlagen-system defekt? Natürlich, wenn Dieselmotorkraftstoff brannte, war die Berieselungsanlage unfähig, die Feuer zu löschen. Wenn es ein Magnesiumfeuer oder ein Feuer von einem experimentellen Waffensystem gewesen wäre, hätte die Berieselungsanlage auch nicht viel genützt.

Die Feuerwehrleute hatten ebenfalls viele Stunden Zeit, die Feuer zu löschen, warum taten sie es nicht? Da Hunderte von Feuerwehrleuten getötet wurden, als die Türme zusammenbrachen, ist es möglich, dass es nicht mehr genug Feuerwehrleute gab, um mit Gebäude 7 fertig zu werden. Vielleicht hatten die Feuerwehrleute – die über die Gefahren geklagt hatten – Angst, in das Gebäude zu gehen, wegen der riesigen Transformatoren, 13.800 Volt und der Dieseltanks.

Gebäude 7 kollabiert

Um 17.25 Uhr brach das Gebäude plötzlich zusammen. Die Abbildungen 5.31 bis 5.33 zeigen, wie der Einsturz ablief.

Gebäude 7 brach auf eine andere Art als die Türme zusammen. Die Türme zerbarsten in riesige Pulverwolken, beginnend nahe der Einschlagzone, fortlaufend bis zum Grund, so dass die Türme Feuerwerkskörpern ähnelten. Aber Gebäude 7 brach an seiner Basis zusammen, was dem Abriss eines alten Gebäudes ähnelte. Während sich viel



Courtesy of Terry Schmidt

Abbildung 5.30 Das Feuer in Gebäude 7 um 15.00 Uhr. Der rote Pfeil zeigt auf die östliche Ecke von Gebäude 7; die westliche Seite kann nicht gesehen werden. Die einzigen Feuer sind im 7. und 12. Stockwerk zu sehen (im Spiegelbild eines kleineren Gebäudes).

Beton von Gebäude 7 in Pulver verwandelte, brach dieses Gebäude nicht so inständig wie die Türme zusammen.

Abbildung 5.34 ist der Teil des von NOAA am 23. September gemachten Fotos, der die Trümmer von Gebäude 7 zeigt. Dieses Gebäude wurde auf einen winzigen Schutthaufen reduziert, obwohl große Stücke der Außenseite erhalten blieben. Jene großen Abschnitte fielen oben auf die Trümmer, in der Art, wie man es auf dem Foto sieht; d.h. die Säuberungsmannschaften platzierten sie nicht in jene Positionen. Als Gebäude 7 einstürzte, fiel das Innere zuerst ein, was bewirkte, dass sich das Äußere des Gebäudes nach innen bewegte, als ob das Innere herausgesaugt wurde. Das Ergebnis war ein sehr winziger Schutthaufen, auf den die Außenseiten fielen. Dies ist die Art, wie herkömmliche Abrisse ablaufen.

Unter dem Schutthaufen sind zehn riesige Transformatoren. Wenn es diese Transformatoren nicht gäbe, wäre der Haufen noch niedriger.

Zufällig werden die Umspannwerke an der gleichen Stelle wieder aufgebaut, und ein neues Gebäude wird darüber platziert, was die gleiche Situation wie zuvor schafft. Jedoch haben Berichte noch nicht angegeben, ob dieses neue Gebäude auch 160.000 Liter Diesel und die CIA beherbergen wird.

Unglaubliche Feuer sollten sichtbar sein

Das Feuer in Gebäude 7 war angeblich so extrem, dass es eine Stahlkonstruktion zum Einstürzen brachte. Jedoch zeigen alle Fotos nur einige winzige Feuer in wenigen Fenstern, und nur wenig Rauch entstand.

Ich denke, dass ein Feuer in der Größenordnung, die notwendig wäre, um ein Stahlgebäude zu zerstören, viele Büromöbel, Teppiche und andere leicht entzündliche Objekte entflammt hätte. Dies wiederum hätte viele Flammen in den Fenstern sichtbar gemacht. Durch solch ein großes Feuer würde auch viel Rauch entstehen. Ich vermute auch, dass so ein großes Feuer das Zerbersten vieler Fenster bewirkt hätte. Wie konnte ein verheerender Brand im Gebäude wüten, ohne dass Fotos Beweise von großen Flammen oder ungeheuren Rauchfahnen zeigen?

Vergleichen Sie die Feuer von Gebäude 7 mit denen in Gebäude 4, 5 oder 6 (Abbildung 6.2). Die Feuer in Gebäude 7 waren so klein, dass man ohne Gefahr Marshmallows darüber hätte rösten können. Es hat den Anschein: Je kleiner das Feuer, desto zerstörerischer ist es!

Jemand wusste, dass Gebäude 7 zusammenbrechen würde

Tom Franklin, der Fotograf, der das berühmte „Two Jima flag raising-Foto“ am 11. September machte, war gegen 16.00 Uhr in der Nähe von Gebäude 7. In seiner Beschreibung darüber, wie er zu diesem Foto kam, macht er eine interessante Bemerkung über Gebäude 7:

Feuerwehrleute evakuierten den Bereich, als sie sich auf den Zusammenbruch von Gebäude 7 vorbereiteten.

Wir holten Luft, tranken Wasser und Saft, als ich beschloss, in Richtung der Trümmer zurückzugehen. Es war zwischen 16.00 und 17.00 Uhr.

Ich würde sagen, dass ich 135 Meter weg war, als ich sah, wie die Feuerwehrleute die Flagge hissten.

Franklins Bemerkung zeigt, dass jemand den Feuerwehrleuten zwischen 16.00 und 17.00 Uhr Bescheid gab, sich von Gebäude 7 fern zu halten, da es einstürzen wird. Franklin befolgte es und ging von diesem Bereich weg, doch er kümmerte sich nicht darum, Fotos von den wütenden Feuern zu machen. Wie konnte er von einem 47-stöckigen Gebäude, das von Flammen verschlungen wurde und drohte, über ihm zusammenzubrechen, weggehen, ohne einige Fotos zu machen? Er hätte in der Lage sein sollen, die Hitze auf seinem Kopf zu spüren. Wie konnte er das erste jemals stahlzerstörende Feuer ignorieren? Oder guckte Franklin auf Gebäude 7, ohne jegliche Flammen zu sehen?

Mehrere Leute machten Fotos von der Seite und der Rückseite des Gebäudes, weil sie einige Flammen sahen, aber anscheinend machte niemand ein Foto von der Vorderseite. Ich nehme an, dass es nicht einmal eine einzige Flamme auf der vorderen Seite gab.

Noch interessanter, was für einen Beweis könnte irgendjemand dafür haben, dass Gebäude 7 einstürzen würde? Wenn man bedenkt, dass ein Feuer niemals den Zusammenbruch eines Stahlgebäudes verursacht hatte, warum würde irgendjemand glauben, dass Gebäude 7 durch einige winzige Feuer zerfallen könnte? Wer waren jene Leute, die die Feuerwehrleute aufforderten, wegzubleiben?

Neue Geschäftsmöglichkeit: Feuersprengung, Inc.

Wenn unsere Regierungs- und Universitätsprofessoren damit Recht haben, dass ein Feuer bewirken kann, dass ein Gebäude auf genau die gleiche Art zusammenbricht, als wenn eine Abbruchgesellschaft Gebäude mit Sprengstoffen zerstört, dann würde ich gerne ein neues Geschäft gründen: Die Feuersprengungsgesellschaft, Inc. Diese Gesellschaft vernichtet Gebäude durch das Entzünden einiger kleiner Feuer im Inneren des Gebäudes, statt durch das Installieren von mehreren hundert Sprengstoffpaketen. Eine Sprengung durch Feuer wird bedeutend preiswerter sein als ein Abriss durch Sprengstoff. Es geht auch schneller. Zum Beispiel kann die Feuersprengung, Inc. ein 110-stöckiges Gebäude durch das Legen einiger kleiner Feuer in wenigen Etagen in 56 Minuten niederreißen. Im Vergleich würde eine konventionelle Abrissgesellschaft Tage damit verbringen, das Gebäude mit den Sprengstoffen zu verdrahten.

Ich brauche Geld, um dieses Geschäft zu gründen. Werden die FEMA, Professor Bazant und die anderen in dieses aufregende neue Geschäft investieren?



Abbildung 5.31

Laut FEMA zeigt dieses Foto, wie Gebäude 7 um 17.30 Uhr zusammenbricht.

Nicht wie die Türme, sondern wie bei einer konventionellen Sprengung brach das Gebäude unten zuerst zusammen.

Der meiste Staub entstand am Boden, nicht oben in der Luft.

Wo ist das Feuer, das diese Gebäude zum Einstürzen gebracht haben soll?



Abbildung 5.32 Ein paar Sekunden später als Abbildung 5.31.

Abbildung 5.33 Ein paar Sekunden später als Abbildung 5.32.

Roberto Rabanne ?

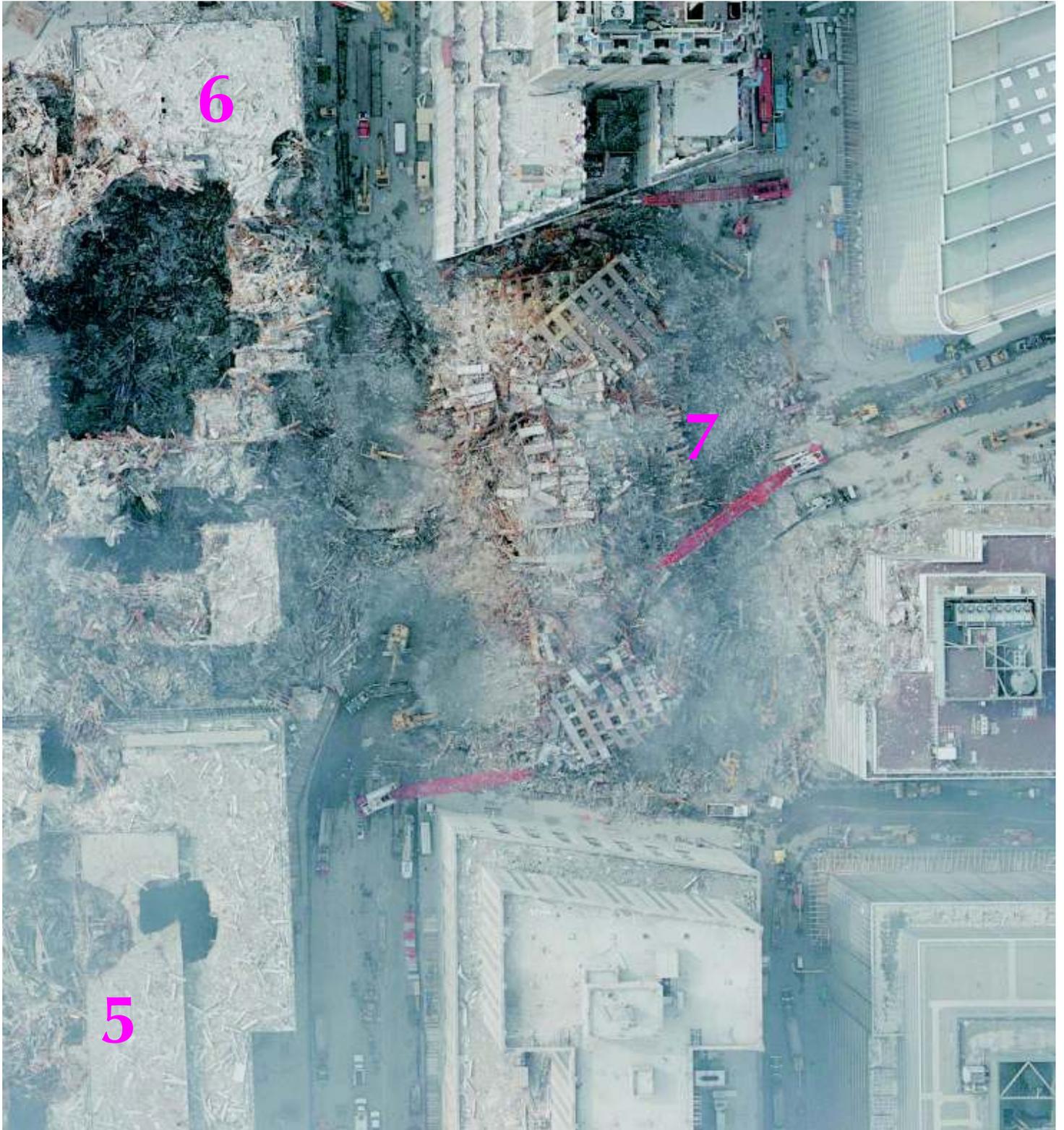


Abbildung 5.34 Die Trümmer von Gebäude 7 sind in der Mitte des Fotos. Abbildung 5.19 stammt von derselben Luftaufnahme.

Große Teile der Außenseiten fielen auf den Trümmerhaufen, als ob das Innere heraus gesaugt worden wäre. Genau so sprengt man Gebäude, wenn sie abgerissen werden.

Ist es nur ein Zufall, dass ein fast unsichtbares Feuer dieses Gebäude gerade so zum Einsturz brachte, wie Abrissunternehmen alte Häuser sprengen?